

Editorial

Liebe Sammlerin, lieber Sammler,

herzlich willkommen zu dem ersten Fountainpen.de-Newsletter 2005.

Auch wenn der Jahreswechsel nun schon einige Tage zurück liegt, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um noch einmal kurz auf das letzte Jahr zurück zu blicken.

Ich freue mich, dass unser Angebot so gut bei Ihnen ankommt. Jeden Tag begrüßen wir etwa 700-800 Besucher auf unserer Website (d.h. rund 22.000 Besucher im Monat).

Unter Fountainpen.de finden Sie inzwischen einen sehr umfangreichen Überblick aktueller Limited Editions aber auch viele ältere Schreibgeräte. Seit der Eröffnung des Diskussionsforums im Juni sind in der Community mittlerweile mehr als 400 Beiträge zu finden. Eine umfassende Literaturliste rundet die Community ab.

Damit dürfte Fountainpen.de eine der führenden privaten Websites für Schreibgerätesammler sein.

Ermöglicht haben dies vor allem Experten und Montblanc-Sammler wie HMS, Penparadise, Sini und Günter. Ich bedanke mich bei Euch und hoffe, dass wir uns beim nächsten Sammlertreffen in Köln* sehen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen des Newsletters,

Michael

Schwerpunkte in diesem Heft:

Werbegeschenke von Montblanc -
viel mehr als nur GiveAways

Füllhalter Federn -
ein Überblick seltener Federstärken



Wanted !

Wir suchen ständig nach Autoren und Ideen für unsere nächsten Newsletter.

Falls Sie Interesse haben, einen kleinen Artikel zu schreiben oder auch nur Sie ein Thema besonders interessiert, dann melden Sie sich bitte.

webmaster@fountainpen.de

* doch dazu später mehr ...

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Sammlerstammtisch in Dortmund	2
FSG Sammlertreffen in Köln	2
Special: Sammlerfieber rund um Montblanc	
Montblanc Werbegeschenke von Penparadise, MS	3
Weitere Montblanc Collectibles von Penparadise, MS	11
Incentives für die Mitarbeiter von MS	11
Verkaufshilfen: Feder-Box aus den 30'er Jahren von Penparadise	12
Special: Seltene Federstärken von Montblanc-Füllfederhaltern	
6B-Federn von Penparadise	12
Durchschreib-Federn von HMS	12
Nib-Customizing auf asiatische Art und Weise von Penparadise	13
Federstärke „S“ (Spezial) Kugelfedern von HMS, MS	14
Linkshänder-Federn von Günter, Pascal, MS	15
Noten-Federn (Music-Nibs) von Tom, MS	16
Omas Music-Nib Project „Filarmonica“ von MS	17
Füllfeder-Zentrale Dortmund von Günter Hoppe	19
Fountainpen.de - Jahresüberblick der Inhalte 2004 von MS	20

Sammlerstammtisch in Dortmund

Eine ganz besonders große Freude ist es für mich, Ihnen den Dortmunder Sammlerstammtisch von Günter vorzustellen.

Zu den regelmäßigen regionalen Sammlertreffen sind alle Schreibgerätesammler herzlich eingeladen.

Die Treffen sind eine ideale Möglichkeit, um mit Gleichgesinnten über unser Lieblingshobby zu sprechen, Erfahrungen und natürlich auch Schreibgeräte auszutauschen.

Interessenten melden sich bitte bei Günter.

Infos: Günter Hoppe,
E-Mail fuellhalter2004@yahoo.de

FSG Sammlertreffen in Köln

Am Samstag, den 5. März 2005 findet wieder einmal das FSG-Sammlertreffen in Köln statt.

Ort:
Ruder- und Tennisclub Germania
Alfred Schütte Allee 163
51105 Köln - Poll

Allgemeiner Einlaß ab 13:00 Uhr -
Eintrittsgebühr 3,00 Euro

Vorzeitiger Einlaß ab 10:00 Uhr -
Eintrittsgebühr 30,00 Euro
mit Option für einen Tisch ca. 1qm

Anmeldung bei: Stefan Wallrafen,
FSGer@t-online.de
www.collectiblestars.de

Montblanc Werbegeschenke

von Penparadise, MS

Wenn man bei Montblanc von Werbegeschenken spricht, wird relativ schnell deutlich, dass es sich hierbei nicht um irgendwelche „Give-Aways“ handelt. Viele davon entsprechen von der Haptik und Qualitätsanmutung genau dem, was man von einem „richtigen“ Montblanc-Produkt erwarten würde.

Viele Werbegeschenke sind inzwischen längst vergriffen und selbst zu Sammelobjekten geworden, die teuer bei Ebay und unter Montblanc-Fans gehandelt werden. Damit ist auch klar, dass in dem nun folgenden Artikel nur ein erster Einblick in einige der in den letzten Jahren verwendeten Werbegeschenke erfolgen kann.



Rouge-et-Noir Leder-Etui

Das Rouge-et-Noir Leder-Etui ist sicher eines der Produkte, denen der Begriff „Werbegeschenk“ nicht gerecht wird. Es handelt sich wirklich um ein absolut hochwertiges Produkt, das der Händler seinen besonders guten Kunden beim Kauf eines neuen Schreibgeräts überreichen konnte.

Im „Lieferumfang“ befand sich demnach neben dem gerade erworbenen Meisterstück (meist ein 146 LeGrand) auch ein wunderschönes Leder-Etui, eine spezielle Rouge-et-Noir Verpackung sowie ein spezielles Service-Guide, das sich besonders der Geschichte von Montblanc sowie den damals beliebten Rouge-et-Noir Sicherheitsfüllhaltern widmet.

Das Leder-Etui besteht aus weichem Rinderleder mit einem roten Streifen an der Seite.

Das Rouge-et-Noir Leder-Etui ist heute nur noch sehr selten zu finden und ein „Geheimtipp“ unter Sammlern.

Montblanc-Anstecknadeln

In all den Jahren seit Bestehen von Montblanc gab es eine Vielzahl verschiedener Anstecknadeln.

Heute sind sie ein unverzichtbares Accessoire für jedes Sammlertreffen und auch für passende Sammler-Stammtische.



Montblanc Manschettenknopf-Etui



Ein weiteres wunderschönes Werbegeschenk mit Sammelpotential erschien in letzten Sommer (August 2004). Das Manschettenknopf-Etui besteht aus geprägtem Kalbsleder in Alligator-Optik. Die Etuis wurden nur an besondere Kunden ausgegeben. Diese erhielten von Montblanc einen Brief mit einem entsprechenden Gutschein, den sie in der nächsten Montblanc-Boutique einlösen konnten.

Eine wirklich schöne Idee, die Lust auf die passenden Montblanc-Manschettenknöpfe macht.



Montblanc Weihnachtskugeln

Sind wir mal ganz ehrlich, so richtig schön war Weihnachten doch auch, weil man seinen Lieben einige schöne Montblanc-Schreibgeräte schenken und den Weihnachtsbaum mit Montblanc-Weihnachtskugeln schmücken konnte.

Auch dieses Bedürfnis hat Montblanc schon vor einigen Jahren erkannt und entsprechende Weihnachtskugeln an gute Kunden verschenkt.



Montblanc Wanduhr

Die Montblanc Wanduhr ist **DAS** Highlight der hier präsentierten Werbegeschenke. Sie wurde wohl Mitte der 50er Jahre als Werbegeschenk (aber nur für besonders gute Kunden!) von Montblanc an die Händler verteilt. Sie läuft nur mit 220-240 Volt, nicht mit Batterie, kein Quarzwerk(!) und ist aus Messingblech gefertigt. Heute liegt der Wert einer solchen Uhr bei etwa 1000,- Euro.



**Montblanc Einkaufstaschen
„Art to Go“ 2002**



Zur Eröffnung des neuen Flagship-Stores am Champs-Élysées Paris ließ sich Montblanc etwas ganz besonderes einfallen; neben einer speziellen Schreibgeräte-Edition, die es nur hier zu kaufen gab, wurden sechs weltweit anerkannte Künstler gebeten, spezielle Einkaufstüten zu gestalten.

Diese Einkaufstüten wurden einerseits als Aufsteller produziert und vor dem Flagship-Store in Paris aufgestellt. Jede dieser „Tüten“ aus Aluminium hatte eine Größe von 3x2,2x0,9 m !

Zudem gab es diese insgesamt sechs verschiedenen Einkaufstüten auch in der Normalgröße, wobei jedes Motiv auf jeweils 4810 Stück limitiert ist.

Sie sind schon jetzt begehrte Sammlerstücke. In Deutschland gab es wohl auch einige in den Boutiquen. Inzwischen dürfte es jedoch (fast) unmöglich sein, noch eine dieser Einkaufstüten zu finden.

Zudem gab es einen speziellen Werbeprospekt, in dem die einzelnen Künstler genauer beschrieben worden.



„Kustom Bag Kommando“ (2002)
Sylvie Fleury (Schweiz)

„Love Letters in your Pyjamas“ (2002)
Gary Hume (GB)

„Demail le Soleil rouge se levera aussi sur le Mont Blanc“ (2002)
Anne und Patrick Poirier

„Untitled“ (2002)
Jean-Marc Bustamante (Frankreich)

„Kyoto Girls“ (2002)
Sam Taylor-Wood (GB)

„All American“ (2002)
David LaChapelle (USA)



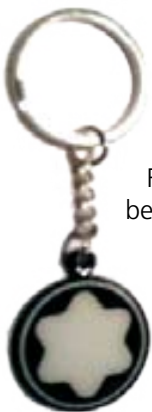
Montblanc Schlüsselanhänger1

Der Schlüsselanhänger besteht aus einem größeren Plastik-Chip, auf dem das Montblanc-Logo zu sehen ist.



Montblanc Schlüsselanhänger2

Später gab es auch einen weitaus höherwertigen Schlüsselanhänger aus einem Messingkern mit Emaillack auf bombierter Fläche und mit einem versilberten Rand.



Montblanc Golfbälle

Die Golfbälle gab es in zwei verschiedenen Farb-Varianten, einmal in schwarz und einmal in weiß und in jeweils 5 verschiedenen Härtegraden



Montblanc „Pokal“

Dieser sehr kleine Pokal mit den Ausmaßen 2,8 cm (Höhe) und 1,9 cm (Durchmesser) wurde an einem „Tag der offenen Tür“ für die Besucher hergestellt. Er stammt vermutlich vom Sommerfest 2000. Der Pokal besteht aus vergoldetem Messing.



Die Besucher erhielten bei dieser einmaligen Aktion zunächst einen Block aus Messing. An den einzelnen Arbeitsstationen entstand dann der Pokal. Die Gäste konnten so das Ergebnis jedes Arbeitsschrittes genau an „ihrem“ Pokal erkennen.



Montblanc Bade- bzw. Einkaufstaschen

Transparente Einkaufstaschen von Montblanc mit Lederbesatz wurden an exklusive Kunden mit einem Einkaufswert über 1000.-Euro vor zwei Jahren (2002) als Give-Away verteilt.



Montblanc Produktproben

Wie alle Hersteller hochwertiger Parfüms verteilt auch Montblanc Produktproben seiner Parfüms „Presence“, „Presence Cool“ und „Individuel“. Fragen Sie doch einfach mal in Ihrer Parfümerie oder der nächsten Montblanc-Boutique nach.



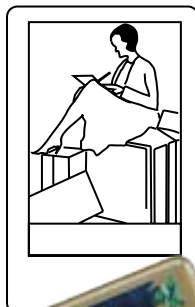
Montblanc Weihnachtsdosen

Die Montblanc-Weihnachtsdosen sind ein klassisches Montblanc-Werbe-geschenk. Jedes Jahr im Dezember erhalten die Montblanc-Mitarbeiter, Verkäufer, Fachhändler und treue Kunden eine Dose mit Pralinen bzw. Trüf-feln. Auf den Dosen sind jeweils Motive aus den Anfängen des Un-ternehmens zu sehen.

Hier sehen Sie eine Auswahl an entsprechenden Montblanc Pra-linen-Dosen.



Zunächst gab es Dosen in verschiede-nen Formen (siehe oben eine Kappen-kopf-Dose, eine runde Weihnachtsdose und zwei Dosen im „Hochformat“). Danach gab es bis heute eine einheit-liche Form der Dosen (siehe Fotos auf der nächsten Seite).



Die offizielle Bezeichnung der Weihnachtsdosen ist „Santa Claus Box“.

Hier sehen Sie eine fast vollständige Übersicht der Weihnachtsdosen (lediglich die Dose mit dem auf der linken Seite präsentierten Motiv fehlt).

Die Weihnachtsdosen wurden gefüllt an Mitarbeiter und Fachhändler verschickt. Händler konnten sich diese Dosen aber auch leer bestellen (siehe Foto links) und sie dann nach eigenem Belieben mit Pralinen bestücken.



1998



1999



2000



2001



2002



spezielle Dose für einen
Meisterstück 164 Bordeaux
Kugelschreiber



2003



spezielle Dose für
einen Meisterstück
164 Kugelschreiber



2004



kleine Pralinen-
Dose von 2004

Montblanc Regenschirme

(ohne Fotos)

Der erste Montblanc-Regenschirm war schwarz/weiß (immer im Sprossenabstand wechselnd), hatte einen weißen, eckigen Plastikgriff und wurde 1992 anlässlich der internationalen Vorstellung der „New Dimensions“ in Berlin an die Besucher verteilt.

Der zweite Montblanc-Regenschirm war ganz in schwarz, sehr hochwertig und wurde 2001 bei Regen in den Boutiquen an Besucher ausgeliehen, die ihren Schirm vergessen hatten. Eigentlich sollten die Kunden diesen Schirm wieder in der Boutique abgeben.

Montblanc Radiergummi

Der Montblanc Radiergummi wurde höchstwahrscheinlich 2001 zur Einführung des Sketch Pen (169) den Käufern geschenkt.



Montblanc Pfefferminz-Pillendose

Die Pfefferminz-Pillendose zählt wohl eher zu den ganz normalen Werbegeschenken, so wie man sie auch von anderen Firmen kennt. Ob sie nun sammelwürdig ist oder nicht, mag jeder selbst entscheiden. Fakt ist, dass sie bei Ebay stets um ein gefragtes Produkt handelt.



Montblanc Mini-Tintenfass

Das Mini-Tintenglas wurde 1991 exklusiv für Japan gefertigt und war Bestandteil einer speziellen Verpackung für Generation-Füllfederhalter. Wegen der geringen Eintauchtiefe ist es für die Meisterstücke nicht geeignet.

Zum Größenvergleich:
Foto oben: normales Tintenfass
Foto unten: Mini-Tintenfass



Montblanc Streichholzschachteln

(ohne Foto)

Es handelt sich hierbei um eine typische Streichholzschachtel, bzw. genauer um ein „Streichholz-Briefchen“, d.h. die Streichhölzer werden „herausgerissen“. Die Gestaltung dieses Werbegeschenks entspricht dem typischen Montblanc-Design.

Da fehlt doch was !

Haben Sie ein Werbegeschenk von Montblanc, das hier noch fehlt?
Schreiben Sie mir:
webmaster@fountainpen.de

Weitere Montblanc Collectibles

von Penparadise, MS

Bei den im Folgenden präsentierten Artikeln handelt es sich um Produkte, die in den Boutiquen verkauft und im Laufe der Zeit zu echten Sammlerstücken wurden.

Montblanc Postkarten

Auf den Montblanc Postkarten sind verschiedene wunderschöne Werbe-Motive aus den 30er und 40er Jahren zu sehen. Sie sind äußerst hochwertig und inzwischen nur noch sehr selten zu finden.

Diese einzeln verpackten Grusskarten wurden vor ca. 10 Jahren von Montblanc aufgelegt und über die damaligen Top-Händler weltweit vertrieben. Vor gut sechs Jahren wurden sie aus dem Programm genommen. Axel Hübener (Dörrbecker Bremen) hatte damals fast den gesamten Restbestand übernommen.

Es gab anfangs insgesamt 10 verschiedene Motive, von denen vier schon länger ausverkauft sind. Heute findet man vor allem noch die sechs oben abgebildeten Motive.

Seit einiger Zeit gibt es aber neue Karten, in Packungen a zehn Stück zu 29,50 Euro per Packung. Diese Karten haben aber ganz andere, modernere Motive und sind auch nicht mit einem vollflächigen Titelbild versehen, sondern sehr hochwertig und dezent mit einem Stahlstich-Prägedruck. Diese Kartenpackungen sind wunderbar als Geschenk zu Weihnachten (oder anderen Anlässen) nicht nur von oder für Montblanc-Fans zu verwenden, weil die Motive klein, neutral und nur in wenigen Fällen auf Montblanc bezogen sind. Die Verpackung ist äußerst hoch-

wertig in schwarzem Karton mit einem richtigen roten Wachssiegel, in dem natürlich der Montblanc-Stern „versenkt“ wurde, verpackt.



Montblanc Tassen

(ohne Foto)

Die Montblanc-Boutique in Nürnberg hat im Jahr 2004 spezielle Tassen mit einem Aufdruck von historischen Montblanc-Werbefahrzeugen zugunsten der Nürnberger Charity Aktion „Sternstunden“ verkauft. Ziel dieser vom Bayrischen Rundfunk organisierten Aktion war die Unterstützung von benachteiligten Kindern. Die Tassen wurden nur in der Nürnberger Montblanc-Boutique in einer Auflage von 240 Stück verkauft.

Incentives für die Mitarbeiter

von MS

Eigentlich waren die folgenden Artikel nur für die eigenen Mitarbeiter und Fachhändler gedacht. Sehr selten finden Sie aber auch ihren Weg zu anderen Sammlern. Dabei ist natürlich klar, dass die folgende Auflistung immer sehr unvollständig bleiben muss, da man als normaler Sammler nur selten solche Artikel erwerben kann.

Montblanc Bierkrüge

(ohne Foto)

Zur Einweihung des neuen Fabrikgebäudes in den 90er Jahren wurde mit speziell angefertigten Bierkrügen angestoßen, diese sind hin und wieder mal in einer Ebay-Auktion zu finden.

Montblanc Halstuch

Diese Halstücher bestehen aus reiner Seide in der Größe 50x50cm. Sie sind gelb und mit schwarzen Montblanc-Sternen besetzt.

Halstücher dieser Art wurden von Montblanc vor Jahren als Incentive an besonders erfolgreiche Verkäuferinnen verteilt.



Montblanc Brosche

„Montblanc möchte Sie mit einem Stern auszeichnen...“

Diese Brosche besteht aus 22kt vergoldetem Sterling-Silber. Sie wurde in den 80er Jahren besonders erfolgreichen Verkäuferinnen verliehen.

Auf dem Foto unten ist die Brosche zu sehen. Wie bei Vermeil üblich, ist sie im Laufe der Zeit etwas angeläufen. In einem Silber-Bad kann dies natürlich problemlos entfernt werden.



Verkaufshilfen

von Penparadise

Feder-Box aus den 30`er Jahren

Wohl jeder kennt die Nib-Selection Box von Montblanc. Diese Box bestand aus 8 Montblanc 146 LeGrand Füllhaltern mit den Federbreiten „EF“ bis „OBB“ und einem 145 mit der Federstärke „s“. Kunden konnten so beim Fachhändler einfach und schnell „ihre“ ideale Federstärke aussuchen. Eine recht ähnliche Box gab es in den 30er Jahren auch.



Innerhalb dieser Box befanden sich jedoch nicht komplette Füllhalter, sondern lediglich die Federn ... diese haben es aber „in sich“, denn sie sind jeweils etwa 18cm lang und 8 cm breit. Die Box wurde für Schulungszwecke und auch für Erklärungen gegenüber Kunden verwandt. Zum Verständnis des Größenverhältnisses liegt auf der Box ein Montblanc Meisterstück Extra Set.

Special:

Seltene Federstärken bei Montblanc-Füllfederhaltern

6B-Federn

von Penparadise

Sucht man heute nach breiten Federn, so kann man derzeit meist zwischen „B“ oder „BB“-Federn auswählen; früher gab es jedoch auch 6B-Federn (!), d.h. BBBBBB-Federn!

Diese Federn wurden Anfang der 60er Jahre speziell für den japanischen Markt hergestellt und in die Modelle 14 bzw. 24 verbaut. Sie dienten als Nachfolger für die Notenfeder*, deren Produktion damals eingestellt wurde.



Durchschreib-Federn

von HMS

Auf dem Foto rechts ist eine Durchschreibfeder in der Federstärke „KM“ (d.h. Kugelfeder* in der Stärke „M“ (medium)) eines 262 dargestellt.

Das Herzloch befindet sich bei Durchschreibfedern sehr viel näher zum Schreibkorn. Dadurch wird die Feder weniger flexibel, gewinnt an Stabilität und kann so einen höheren Druck standhalten, der beim Ausfüllen von Durchschreib-Formularen benötigt wird.

* Notenfedern und Kugelfedern werden auf den nächsten Seiten genauer vorgestellt.

Nib-Customizing auf asiatische Art und Weise

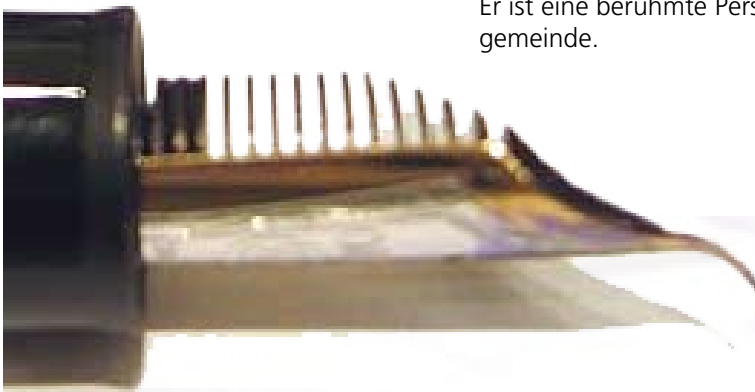
von Penparadise

Haben Sie diese Federn schon einmal gesehen?

Nein, sie sind nicht verbogen!

Es handelt sich vielmehr um eine Spezialanfertigung. Grundlage ist eine EF-Feder, die so modifiziert wurde, um japanische und chinesische Schriftzeichen zu „malen“.

Sieht ziemlich „crazy“ aus, funktioniert aber. Nur die Lebensdauer dürfte nicht sehr hoch sein, weil kein Schreibkorn vorhanden ist und sich daher das Gold recht schnell abschreiben wird.



Diese Federn sollen von einem gewissen Mr. Moriyama (Moriyama San) in Japan, der laut Aussage viele Jahre für Montblanc gearbeitet hat, gefertigt worden sein. Er ist eine berühmte Persönlichkeit innerhalb der japanischen Füllhalter-Sammlergemeinde.

Federstärke „S“ (Spezial) Kugelfedern

von HMS, MS

Die Federstärke „S“ zählt heute zu der seltensten Federstärke bei den Schreibgeräten der 90er Jahre, da es sie nur beim Montblanc Meisterstück 145 Chopin für kurze Zeit gab. Sie ermöglicht ein absolut gleichmäßiges, breites Schriftbild ohne jegliche Aussetzer und war für Leute gedacht, die beim Schreiben die Feder drehen (bei einer normalen B oder BB-Feder kommt es dann unweigerlich zu Schreibaussetzern). Zudem eignet sie sich auch ideal für Linkshänder.

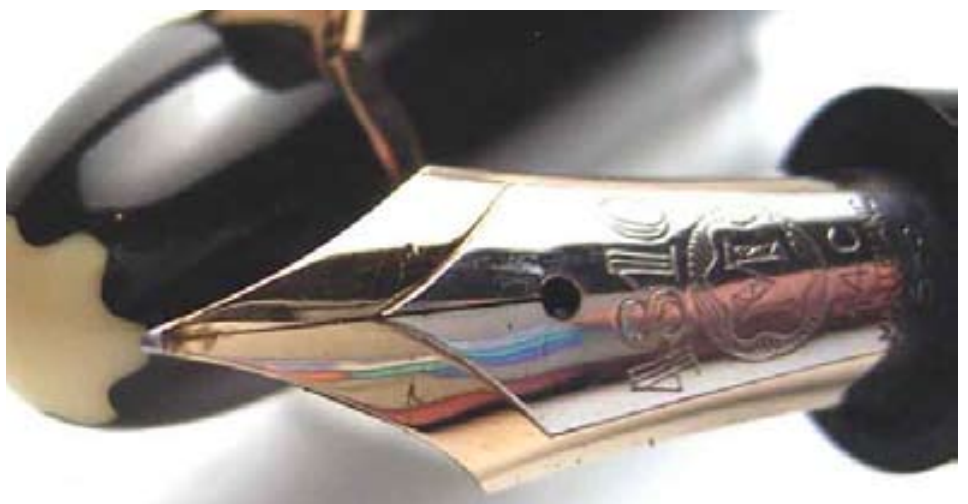


Andererseits wirkt das Schriftbild aber etwas „charakterlos“, weshalb die Produktion inzwischen eingestellt wurde.

Chopin Füllfederhalter mit „S“-Feder sind deshalb heute nur noch selten zu finden. Auf diesen Fotos können Sie eine ganz besondere Seltenheit - die „S“-Feder in 18kt Gold - sehen. Sammler, die einen entsprechenden 145er besitzen, sollten ihn gut festhalten. Gerüchten zufolge wurden lediglich 200 „S“-Federn mit 750er Gold hergestellt.

Kugelfedern sind jedoch keineswegs eine neue „Mode“ der 90er Jahre, schon in den 50ern bis zu den 70ern gab es Kugelfedern.

Kugelfedern gab es in verschiedensten Größen, unter anderem auch als KEF (Kugelfeder mit der Stärke EF - extra fein). Auf dem Foto unten rechts, sehen Sie einen alten 146 LeGrand Füllfederhalter mit der seltenen KEF-Feder.



Linkshänder-Federn

von Günter, Pascal, MS

Spezielle Federn für Linkshänder werden heutzutage nur noch von sehr wenigen Herstellern produziert. Früher haben fast alle größeren Hersteller Füllfederhalter mit einer speziellen Linkshänder-Feder angeboten.

Bei Montblanc-Füllfederhaltern erkennt man diese speziellen Federn durch ein kleines „L“ am Schaftende.

Das „L“ ähnelt dabei einer 90 Grad gedrehten und gespiegelten „1“ (siehe folgendes Foto)

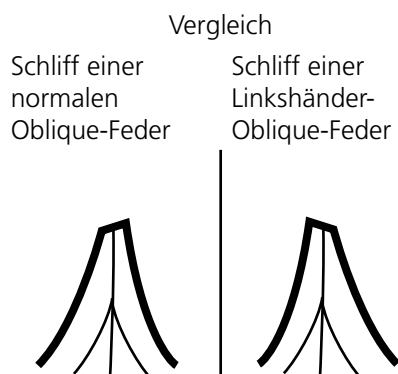
Die typischen Montblanc-Federstärken



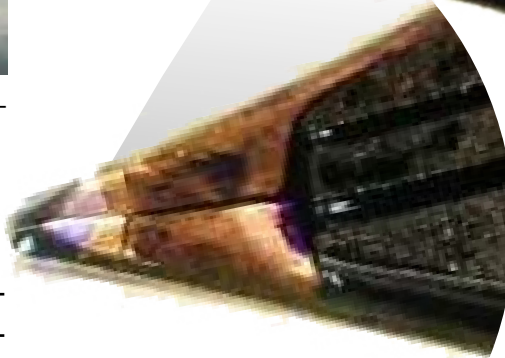
wurden auch als Linkshänder Feder verkauft, so z.B.:

Bezeichnung der normalen Feder	Bezeichnung der Linkshänder-Feder
F	FL
M	ML
OM	MOL
OB	BOL
...	...

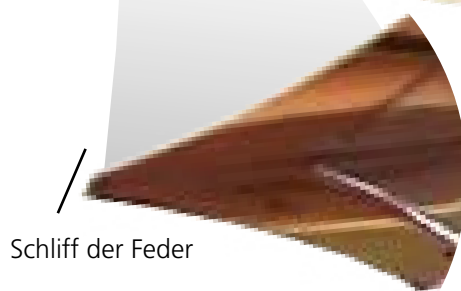
Wie man auf der Vergrößerung der ML-Feder gut erkennen kann, ist der obere Bereich der Feder (also beim Schreiben die linke Seite des Kornes) abgeflacht. Bei der MOL-Feder ist die Richtung des Schliffs im Gegensatz zu normalen Federn umgekehrt. Normale Oblique-Federn sind links kürzer als rechts, bei der ...OL-Feder ist dagegen der linke Schenkel der Feder länger.



Fotos:
Montblanc 149 aus den 50er Jahren mit ML-Feder



Fotos:
Montblanc 146 aus den 50er Jahren mit MOL-Feder



Noten-Federn (Music-Nibs)

von Tom, MS

Fotos: Tom

Noten-Federn wurden in den 30er Jahren entwickelt. Typisch ist dabei eine breite, aber flach geschliffene Feder, mit der man sehr schöne kalligraphische Effekte, d.h. dünne und breite Linien erzielen kann.

Das wohl auffälligste Merkmal der Notenfedern ist die doppelt geschlitzte Feder mit den beiden Luftlöchern (bzw. Herzlöchern), die einen erheblichen Einfluss auf das Schreibverhalten des Füllfederhalters ausüben. Die doppelten Federschlitz bringen quasi die doppelte Menge Tinte nach vorn an das Federkorn.

Notenfeder wurden speziell für das Schreiben unter sehr leichtem bzw. keinem Druck konzipiert. Aussetzer sind deshalb bei diesen Füllfederhaltern eher selten. Drückt man stärker auf, erhöht sich der Tintenfluss merklich, so dass das Schriftbild sehr viel „lebendiger“ als beim Schreiben mit normalen Federn ist.

Die Noten-Federn wurden nur relativ selten in Montblanc Füllfederhaltern verbaut. Entsprechende Schreibgeräte sind deshalb heute sehr rar. Auf den Fotos sehen Sie einen 344 N (ca. 1957-1960).

Das Schreiben mit einer Noten-Feder ist sicher immer etwas gewöhnungsbedürftig, da die Feder durch den scharfen Schliff relativ schnell verkanten kann. Leuten, die schon Probleme mit OM-Federn haben, kann man diese Füllfederhalter nicht empfehlen.

Generell sollte man diesen Federn nicht zu viel Druck aussetzen; durch die doppelte Spaltung sind die Federn zwar flexibler, verbiegen aber auch schneller.



OmaS Music-Nib Project „Filarmonica“

von MS



Ein OmaS Füllfederhalter in einem Newsletter, der vor allem für Montblanc-Sammler gedacht ist?! Dann muss es sich schon um einen ganz besonderen Füllfederhalter handeln!

Einzigartig ist die Entstehungsgeschichte dieses OmaS, denn eigentlich stammt dieser „Italiener“ aus Deutschland! Um genau zu sein aus Hamburg, kein anderer als Tom Westerich hat diesen Füllfederhalter entworfen. Schon im März 2004 begann das Filarmonica-Projekt. Zunächst musste aber die Frage geklärt werden, ob heutzutage überhaupt noch eine Musik-Feder hergestellt werden kann. Nachdem von Peter Bock ein vorsichtiges „ja“ kam, ging es richtig los. Seit Anfang Dezember 2004 sind die Füllhalter nun auf dem Markt.

Tom Westerich (Penboard) vertreibt den Filarmonica weltweit. Der OmaS Importeur Prime Style Marketing hat den Vertrieb an den Fachhandel in Deutschland und den Niederlanden übernommen.

Auf der Website www.abruzzo.de konnten Interessierte schon sehr früh erste Prototypen dieses Füllfederhalters bewundern. Vorschläge anderer Sammler wurden so in der Konzeptionsphase berücksichtigt, was ein absolutes Novum ist!

Insgesamt ist der OmaS „Filarmonica“ auf nur 300 Stück limitiert. Die Edition ist der Hamburger Elb-Philharmonie auf dem Kai-Speicher-A in der Hafencity dadurch inspiriert und gewidmet worden.

Der Füllfederhalter besteht aus dunkelbraunem Celluloid im Stil der 30er Jahre, das von goldschimmernden Linien unterbrochen wird. Das Material verleiht dem Füllhalter eine wunderschöne, warme Haptik, die man mit modernen Materialien wohl nie erreichen kann. Zudem ist das Material sehr viel kratzfester und beständiger als andere Naturharze. Passend zur Farbe des Celluloids sind die Ringe und der Clip vergoldet. Die fünf Ringe an der Kappe symbolisieren die Linien auf einem Notenblatt.

Die Kalligrafie auf dem Schaft („Filarmonica“) stammt von Sabine Linde. Das „F“ wiederholt sich in der Feder.



Wie nicht anders zu erwarten, handelt es sich bei diesem Schreibgerät um einen Kolben-Füllfederhalter. Die Größe ist in etwa mit einem Montblanc Meisterstück 146 LeGrand vergleichbar. Das Gewicht fällt allerdings -typisch für OmaS- sehr viel geringer aus, was sich jedoch auch beim längeren Schreiben nicht weiter negativ bemerkbar macht.

Die wohl auffälligste Besonderheit des OmaS Filarmonica ist aber die Noten-Feder (bzw. Music-Nib) aus 18kt Gold. „Vorbild“ dieser Feder war eine 5er Größe Waterman Music-Nib aus dem Jahr 1936.

Die Federn wurden von der Peter Bock GmbH in Heidelberg gefertigt und von Tom Westerich persönlich eingebaut sowie ausführlich getestet.



Um die Federn überhaupt herstellen zu können, mussten bei Peter Bock* viele Werkzeuge komplett neu entwickelt werden. Dies war eine wirkliche Herausforderung,

denn die letzte Musikfeder wurde hier in den 60er Jahren für einen amerikanischen Künstler gebaut.

Die Feder selbst ist 1,2 mm breit und somit ideal für Briefe aber auch Unterschriften geeignet. Das Federkorn ist scharf und flach, wie bei Stubfedern, geschliffen, was einen schmalen Auf- und sehr breiten Abstrich zur Folge hat. Die doppelt geschlitzte Feder garantiert einen wunderschön „satten“ Tintenfluss schon bei leichtestem An- druck auf das Pa- pier.

Im Vergleich zu ande- ren Füllfederhaltern ist das Schreiben zunächst et- was gewöhnungsbedürftig. Schreibt man damit wie mit ei- nem Füllhalter der eine „M“-Fe- der besitzt, so kratzt er hörbar. Dreht man ihn dagegen etwas, so dass die Schreibhaltung der eines Füllhalters mit z.B. „OM“-Feder entspricht, so gleitet er wundervoll und ohne jeden Aussetzer über das Papier.

Dieser Füllfederhalter ist wirklich im- mer anschreibbereit ! Dabei ist absolut kein Druck notwendig. Dies ist gerade für kleinere Notizen oder Mitschriften bei Besprechungen ideal. Mit etwas Übung kann man sehr viel schneller als mit üblichen Federn schreiben.

Ansonsten ist dieser Füllfederhalter eher etwas für Genießer, die sich die Zeit nehmen und damit in Ruhe einen Brief schreiben wollen... und natürlich für „Schreib-Freaks“, denn wer weiß

schon, wann sich wieder einmal die Möglichkeit ergibt, einen Füllfederhal- ter mit Notenfeder zu kaufen.

Egal zu welchem Zweck man diesen Füllhalter benutzt, es macht einfach Spaß, damit zu schreiben ... dabei den Druck und somit auch die Tintenmenge zu varriieren.

Besonders „lebendig“ wird die Schrift, wenn man eher weniger-deckende Tinten wie die Bremer Hansetinte von Jansen (siehe Foto auf der vorigen Sei- te) verwendet. So sieht man genau, wo stärker bzw. weniger aufgedrückt wurde.

Es ergibt sich ein Schriftbild, dass mit keinem anderen (mir bekannten) Füll- federhalter vergleichbar ist. Entfernt erinnert es mich an die alten, flexiblen OM-Federn der Meisterstücke aus den 50er Jahren.

Auf Wunsch kann auch eine norma- le OmaS Gold-Feder verbaut werden. Aber wer würde schon freiwillig auf die Noten-Feder verzichten?!

Den Füllhalter können Sie bei jedem gut sortierten OmaS-Fachhändler bzw. direkt bei Tom Westerich unter <http://www.abruzzo.de> bestellen.



* Peter Bock ist einer der besten Hersteller für Goldfedern, hier lassen Unternehmen wie Faber Castell, Montegrappa und OmaS aber auch Stefan Fink ihre Federn fertigen. Die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beruht auf der grossen Erfahrung des alten Herrn Bock, 83 Jahre alt, seine Passion genauso wie seine Präzision. Einen Artikel über das Unternehmen finden Sie in der „Stylus“ vom De- zember 2004.

Gutschein

Tom Westerich bietet *exclusiv* allen Abonnenten des Fountainpen.de News- letters diesen Füllhalter zu besonders günstigen Konditionen an.

Sie erhalten

20% Rabatt, wenn bis zum 15. März bzw.

15% Rabatt, wenn Sie bis zum 30. April bestellen.

Bitte geben Sie einfach bei Ihrer Bestellung einfach an, dass Sie dieses besondere Angebot in Anspruch nehmen möchten.

Füllfeder-Zentrale Dortmund

von Günter Hoppe

Das Inhaberehepaar Elisabeth und Klaus Volmerg kann in diesem Jahr auf eine 80-jährige Firmentradition zurückblicken.

1925, im „Wonnemonat“ Mai, eröffnete Max Schumacher in Dortmund ein Fachgeschäft für Schreibgeräte und Schreibutensilien.

„DIE FÜLLFEDER – ZENTRALE
DORTMUND“.

Von Beginn an gehörte das Sortiment der Firma Montblanc zum Verkaufsangebot. Noch heute sind Füllfederhalter mit der Gravur „FÜLLFEDERZENTRALE MAX SCHUMACHER DORTMUND“ zu finden.

Natürlich gab es auch Füllhalter anderer Firmen, wie Pelikan, Soenneken, Kaweco usw. im Angebot. Eine Produktpalette von Schreibutensilien rundete das Sortiment ab.

Helmuth Schumacher führte das Geschäft nach dem Ausscheiden seines Vaters weiter.



Eine Urkunde der Firma Montblanc vom 4. Dezember 1948 zur neuen Eröffnung im Hansa-Pavillon hat noch heute einen „Ehrenplatz“ im Büro der Füllfeder-Zentrale.

1963 war das Jahr des Umzugs in die heutigen Geschäftsräume in der Klempingstr. 3-7. 1980 übernahm Frau Elisabeth Volmerg das Geschäft.



Ebenso wie in den über 30 Jahren im Hansa - Pavillon, ist die Füllfeder – Zentrale auch heute Heimat und Anlaufstelle für Freunde/innen stilvoller und exklusiver Schreibgeräte geworden und geblieben. Das beweisen die vielen Stammkunden, die aus Nah und Fern regelmäßig die Füllfeder-Zentrale besuchen.

Freundlichkeit, Kompetenz und Hilfsbereitschaft stehen bei Familie Volmerg und Ihren Mitarbeiterinnen an erster Stelle.

Neben den „normalen“ Schreibgeräten bekannter Hersteller wie z. B. Aurora, Caran d’Ache, Cross, Cleo, Graf von Faber-Castell, Lamy, Montblanc, Pelikan, Porsche, S. T. Dupont, Waldmann, Waterman,

sind hier auch viele limitierte und exklusive Schreibgeräte zu finden.

Ist mal ein Schreibgerät nicht im Angebot oder es gehört nicht zum Sortiment, so wird keine Mühe gescheut, um dieses Schreibgerät zu besorgen (hat der Verfasser dieser Zeilen selbst erlebt), um damit dem Kunden seinen Wunsch zu erfüllen.

Zum Rundum-Service gehört natürlich

das Reinigen, Restaurieren und Gravieren, nicht nur der Schreibgeräte. Kann eine Reparatur nicht vor Ort ausgeführt werden, ist es selbstverständlich, dass diese dann an den Hersteller eingeschickt werden. Komplizierte Reparaturen am älteren/historischen Schreibgerät erledigt ein befreundeter Füllhalter-Reparateur.



Auch die Ausstattung des Arbeitsplatzes kommt nicht zu kurz, bieten die Volmergs ihren Kunden Etuis, lederen Schreibunterlagen, Köcher, Mappen, Ablagen, Organizer etc. an. Viele Artikel aus dem PBS - Bereich runden das Angebot ab.

Fountainpen.de - Jahresüberblick der Inhalte 2004 - 1/2

Benötigen Sie Serviettenprägungen für Familienfeiern, gedruckte Einladungen, Briefpapier, Hilfe bei Tischdekorationen, Alben, Gästebücher usw.? Hier ist eine reichhaltige Auswahl vorhanden.

Und dies alles auf
24 m² Verkaufsfläche.

Sie finden die Füllfeder – Zentrale in der Dortmunder Innenstadt direkt an der Marienkirche.

Zur Reinoldikirche und dem Westen/Ostenthellweg (Dortmunds Einkaufsmeile) sind es nur einige Schritte.

Füllfeder-Zentrale,
Kleppingstr. 3-7, 44135 Dortmund,
Tel.: 0231-52 59 30 /
Fax.: 0231-55 38 87

Öffnungszeiten:
MO – FR 9:30 Uhr – 18:30 Uhr
SA 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Newsletter	Themen		
Nr. 1	Titel	Beschreibung	S.
	Produktnews	- J.P. Morgan	3
	Vorsicht Fälschungen	- rechtliche Ausgangslage in Deutschland - Tipps um Fälschungen schon vor oder auch nach dem Kauf zu erkennen - Tipps, wenn man ein Fake gekauft hat - zukünftige rechtliche Entwicklungen	4
	Kaufen und Verkaufen bei Ebay	- Tipps für Käufer und Verkäufer - wann sollte man verkaufen - Gestaltungshinweise für die Beschreibung von Schreibgeräten in Auktionen - Fotos von Schreibgeräten für Auktionen	12

Quelle: <http://www.fountainpen.de/news/Newsletter1.pdf>

Nr. 2	Newsletter zum 16. Füllfederhalter-Sammlertreffen in Köln		
	Quelle: http://www.fountainpen.de/news/Newsletter2.pdf		

Nr. 3	Titel	Beschreibung	S.
	Produktnews	- Magical Black Widow - Montblanc Sport Flyback Limited Edition 999 - Montblanc Stainless Steel II - Bohème Jewellery - Presence Cool	3
	Die „Writers“ der Writers-Edition	- Hemingway - Fitzgerald	4
	Vintage Fakes	- Fälschungen von alten Montblanc Schreibgeräten	
	Online-Auktionen	- Tipps für Käufer (Rechtskräftigkeit von Auktionen, Verkäufer aus dem Ausland, Bewertungsprofile) - Tipps für Verkäufer (die Beschreibung, Einsatz von Fotos, Versandkosten) - Privatverkauf bzw. Verkauf von Händlern	7
	Politur von Schreibgeräten	- Test verschiedener Möglichkeiten zur Politur von Schreibgeräten (Wenol, Displex, PolyWatch, Xerapol, Dremel)	14
	Kultursponsoring	- Einfluss des Kultursponsoring auf die Markenbindung	20

Quelle: <http://www.fountainpen.de/news/Newsletter3.pdf>

Fountainpen.de - Jahresüberblick der Inhalte 2004 - 2/2

Newsletter Themen

Nr. 4	Titel	Beschreibung	S.
	Community	- Vorstellung der Fountainpen-Community	1
	Sammlertreffen	- Bericht von der Füllhalterbörse in München am 10.07.2004	2

Quelle: <http://www.fountainpen.de/news/Newsletter4.pdf>

Nr. 5	Titel	Beschreibung	S.
	Produktnews	- Bohème Jewels - 149 Unicef Editionen - Writers Edition 2004 - Franz Kafka - Ancient Games	2
	Montblanc Werksbesichtigung	- Bericht von der Montblanc Werksbesichtigung (Produktion, Testlabor, Artisan Shop, Academy, Museum)	3
	Dörrbecker Schreibkultur	- Bericht über Dörrbecker Schreibkultur in Bremen, Montblanc Boutique und „Schatzkammer“	9

Quelle: <http://www.fountainpen.de/news/Newsletter5.pdf>

Nr. 6	Titel	Beschreibung	S.
	Sammlertreffen	- Hamburger Füllhalter* Börse am 03. 10.2004 - Schreibgerätesammlertreffen in Tilburg	1

Quelle: <http://www.fountainpen.de/news/Newsletter6.pdf>

Ihre Nutzungsrechte:

Alle im Fountainpen.de-Newsletter veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Sie dürfen diesen Newsletter so oft Sie wollen in unveränderter Form (auch einzelne Seiten) an andere Sammler weitergeben. Sie dürfen den Newsletter per Email verschicken und sich so oft Sie wollen ausdrucken.

Nicht gestattet ist das Verändern des Newsletters in jeder Art und Weise, insbesondere betrifft dies das Entfernen des Fountainpen.de Logos und das Löschen der Autoren. Zudem ist es nicht gestattet, die PDF-Datei(en) auf einen eigenen Webservice hochzuladen und von dort aus Dritten zugänglich zu machen. Einzelne Teile des Newsletters (Fotos, Texte usw.) dürfen nicht weitergegeben werden. Der Verkauf des Newsletters ist untersagt.

Die Autoren:

Penparadise:

Axel ist langjähriger Sammler und einer der renommiertesten Experten für Montblanc-Schreibgeräte.

Sie erreichen ihn unter:
<http://www.doerrbecker.de>

HMS:

beschäftigt sich auch seit Jahrzehnten mit Montblanc Schreibgeräten. Weltweit bekannt sind auch seine besonderen Fähigkeiten bei der Reparatur von alten Schreibgeräten.

Sie erreichen ihn unter:
<http://www.maxpens.de>

Tom Westerich:

ist schon seit etlichen Jahren Sammler von Schreibgeräten (Montblanc, OmaS).

Sie erreichen ihn unter:
<http://www.penboard.de>

Günter:

ist unser Experte für Bücher über Schreibgeräte. Er ist zudem Initiator und Organisator des Dortmunder Sammlertreffens.

Pascal:

ist Sammler und Experte für aktuelle Limited Editions.

MS (Michael):

Ich bin Webmaster von fountainpen.de. Ich sammle Limited Editions von Montblanc; möchte in Zukunft allerdings auch ein paar mehr ältere Schreibgeräte in meine Sammlung aufnehmen.